

WECHSELKURS/DEISENKURS

Der Wechselkurs gibt an, in welchem Verhältnis die Währung eines Landes gegen die Währung eines anderen Landes getauscht werden kann. Seit der Einführung des Euro wird die Mengennotierung verwendet, d.h. sie gibt den Preis einer Einheit der inländischen Währung in Einheiten der ausländischen Währung an. Bsp. Europa: Dollar je Euro, 1,44 USD = 1 EUR. Im Devisenhandel ist der Briefkurs der Kurs, zu dem ausländische Devisen verkauft werden und der Geldkurs der Kurs, zu dem ausländische Devisen gekauft werden.

RISIKEN VON FREMDWAHRUNGSANLAGEN

Bonitätsrisiko

Unter dem Bonitätsrisiko versteht man die Gefahr der Zahlungsunfähigkeit oder Illiquidität des Schuldners. Diese kann sowohl vorübergehend als auch endgültig sein.

Ihre Einlage unterliegt dem Bonitätsrisiko der DZ PRIVATBANK S.A. Bitte beachten Sie hierzu auch den unten aufgeführten Punkt zur Einlagensicherung.

Währungsrisiko

Aus Sicht des Euro betrachtet bedeuten steigende Devisenkurse eine Aufwertung des Euro. Die Rückzahlung einer Wahrungsanlage zu einem über dem Einstandspreis liegenden Kurs führt zu einer Kapitalverminderung. Zur Illustration für die Risikoentwicklung bei steigenden Kursen des Euro zur Fremdwährung USD soll folgendes Beispiel mit einem angenommenen Einstandskurs von EUR/USD 1,44 und einer Investition von 10.000 Euro dienen. Bei einem Verkauf zu einem auf EUR/USD 1,50 gestiegenen Kurs, erlösen Sie demzufolge lediglich 9600 Euro. Die Kapitalminderung in Höh€e von 400 Euro erhalten Sie nicht zurück!

Zinsänderungsrisiko

Der Zinssatz einer Fremdwahrungsanlage als Tagesgeld (Callgeld) kann sich ohne Ankündigung täglich ändern, bei einem Festgeld kann sich dieser bei jeder Prolongation verändern. Bitte beachten Sie, dass veroeffentlichte Konditionen nur als Indikation zu verstehen sind. Sie können daher jederzeit Schwankungen unterliegen.

Länder- und Transferrisiko

Das Länderrisiko umfasst zum einen die Gefahr einer wirtschaftlichen und zum anderen die Gefahr einer politischen Instabilität. Hierzu zählen u.a. Veränderungen im Verfassungssystem, der Wirtschaftsverordnung, der politischen Machtverhältnisse, Revolutionen und Kriege sowie durch Naturgewalten ausgelöste Ereignisse. Dies kann dazu führen, dass eine Währung aufgrund von Devisenbeschrankungen temporär nicht mehr konvertierbar ist (Handelsbeschränkungen) oder/und sich ihr Wert (auch aufgrund eventueller Ratingverschlechterungen) negativ verändert.

Exkurs: Einlagensicherung

Die Bank ist Mitglied des Einlagensicherungsfonds Luxemburg (Fonds de garantie des dépôts Luxembourg, FGDL, www.fgdl.lu/info@fgdl.lu)

Erforderliche Risikobereitschaft des Anlegers:

Anlagen in einem STARPLAN Konto-Online erfordern eine Risikobereitschaft des Anlegers in der Stufe „risikobereit“. Dies bedeutet, dass die Aspekte Sicherheit und Liquidität einer höheren Renditeerwartung untergeordnet werden und der Anleger langfristig rendite-/kursgewinnorientiert ist. Des Weiteren bedarf es einer Toleranz gegenüber mäßigen bis teilweise starken

Kursschwankungen und gegebenenfalls Kapitalverlusten. Um auch bei einer negativen Entwicklung über ausreichend finanziellen Spielraum verfügen zu können, sind weitere ausreichende finanzielle Mittel erforderlich, der Anlagebetrag darf nicht zweckgebunden sein und demzufolge eine langfristige Haltedauer ermöglichen.

EINFLUSSFAKTOREN AUF DIE WÄHRUNGS- UND ZINSENTWICKLUNG

Veränderungen der Risikobereitschaft

Veränderungen in der Risikobereitschaft der Anleger wirken sich stark auf die Währungsentwicklung aus. Eine Abnahme der Risikobereitschaft (Risikoaversion) bedeutet in der Regel eine Kapitalflucht aus risikobehafteten, zumeist hochverzinslichen Währungen. In der Folge können diese Währungen innerhalb kurzer Zeit stark abwerten. Dies führt auf der Ebene des (Euro-) Anlegers zu Verlusten.

Konjunkturelle/wirtschaftliche Entwicklung

Die Veränderungen der wirtschaftlichen Aktivität einer Volkswirtschaft haben stets Auswirkungen auf Devisenkurse und Zinsentwicklungen. Währungskurse reagieren insbesondere auf beabsichtigte und tatsächliche Veränderungen in der staatlichen Konjunktur- und Finanzpolitik. Streiks und binnenwirtschaftliche Maßnahmen beispielsweise üben einen starken Einfluss auf die gesamtwirtschaftliche Situation eines Landes aus. Rückschläge an den Kapital- und Devisenmärkten können selbst dort auftreten, wo die Entwicklungsaussichten ursprünglich positiv gesehen wurden.

Inflationsrisiko

Steigende Inflationsraten können sich aufgrund eines sich verringernden Realzins (Zins abzüglich Inflationsrate) negativ auf den Devisenkurs auswirken.

Zinsdifferenz zum Ausland

Veränderungen in der Zinsdifferenz zum Ausland beeinflussen u.a. die Nachfrage nach einer Währung und damit den Devisenkurs. Sinkt die Zinsdifferenz einer Währung, so verliert sie für den potentiellen und für den bereits investierten Anleger an Attraktivität, da die Zinsdifferenz eine Art Risikoprämie für ihn darstellt. Trennen sich Anleger demzufolge von ihren Engagements, kann hierunter der Wahrungskurs leiden.

Staatsverschuldung und Währungspolitik

Die Staatsverschuldung und Währungspolitik haben Auswirkungen auf den Geld- und Kapitalmarkt. Eine sinkende Staatsverschuldung kann zu einer Entlastung des Kapitalmarktes und zum Fallen des Zinsniveaus führen. Damit verändert sich die Renditedifferenz zu anderen Ländern und beeinflusst den Kapitalimport/-export. Kapitalflüsse wirken sich auf Wechselkurse aus und bewirken ggf. eine Auf- oder Abwertung.

VOLATILITÄT

Devisenkurse weisen im Zeitablauf Schwankungen auf. Das Maß dieser Schwankungen innerhalb eines bestimmten Zeitraums wird als Volatilität bezeichnet. Je höher die Volatilität einer Devisen ist, umso höher schlägt der Kurs nach oben oder unten aus. Anlagen mit einer hohen Volatilität sind demnach riskanter, da sie ein höheres Verlustpotenzial mit sich bringen.